

Gemeinde

**NEUENKIRCHEN**

im Hülßen



Gemeinde Neuenkirchen

13.03.2018

## Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
am **Dienstag, dem 13.03.2018**, von **19:30 Uhr bis 21:00 Uhr**  
im **Rathaus Neuenkirchen, Sitzungssaal 1. OG**  
(NK-Rat/043/2018)

### Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Dr. Vitus Buntenkötter

Ratsmitglied

Herr August Brackmann

Herr Benno Diekmann

Herr Thomas Goltsche

Herr Jan Paul Keurentjes

Herr Jörg Melcher (ab 19:40 Uhr)

Herr Andreas Otte

Herr Matthias Rüter

Frau Silke Ruwe

Herr Daniel Schweer

Herr Jan-Christof Voß

Herr Christian Woltering

von der Verwaltung

Frau Sonja Dingmann

Herr Andreas Lanwert

Herr Reinhold Ricke

### Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Arnold Kornhage

Frau Iwona Kutz

Herr Andreas Terheiden

von der Verwaltung  
Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

### Öffentlicher Teil

#### 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung. Er heißt die Ratsmitglieder und die Vertreter der Verwaltung ganz herzlich willkommen. Außerdem begrüßt er die Zuhörer sowie Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt.

Im Anschluss stellt BM Dr. Buntenkötter die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Neuenkirchen am 12.12.2017

Bedenken gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 12. Dezember 2017 werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### 3. Berichte des Bürgermeisters / der Gemeindedirektorin

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter berichtet wie folgt:

- Die Erschließung des neuen Baugebietes Fürstenauer Damm schreitet voran. Vor Ostern können die ersten Notartermine für Erbbaurechtsverträge angeboten werden. Er rechnet damit, dass im Sommer mit der Bautätigkeit begonnen werden kann.

Fachbereichsleiter Reinhold Ricke berichtet wie folgt:

- Im Baugebiet **Fürstenauer Damm** gehen die Bauarbeiten planmäßig voran. Z. Zt. verlegen die Versorgungsträger WV BSB, Westnetz und Telekom ihre Leitungen.
- Für die Gemeindestraße Fürstenauer Damm, Teilstück Lünort bis Kolpingstraße liegt eine Genehmigung zur Vollsperrung vom 12.03. bis 30.03.2018 vor. Die Bau-firma Wübker wird in dieser Zeit die Fahrbahn abfräsen und das kontaminierte PAK- Material abfahren. Anschließend wird der Schotterunterbau erneuert und die Fahrbahn verbreitert. Danach wird eine Asphalt-Tragdeckschicht auftragen.
- Im Hinblick auf die **Änderung der Hausnummern** wegen der neu entstehenden Gebäude am Fürstenauer Damm hat es eine Anregung von einem Anlieger gegeben, die Straßenbezeichnung vom Lünort bis zur Bramscher Straße ggf. zu ändern. Der Fürstenauer Damm beginnt nämlich in Merzen-Engelern und endet in Vinte. Außerdem sind einige Hausnummern sowohl in Merzen als auch in Neuenkirchen vorhanden. Wegen der gleichen Postleitzahlen und der doppelten Hausnummern führt dies oftmals zu Irritationen. Es besteht für Rettungskräfte (Feuerwehr), Notarzt, Krankenwagen jedenfalls die Gefahr, dass die Gebäude nicht rechtzeitig angefahren werden. Um hierzu die Meinungen der Anwohner zu hören, sollte eine Anliegerversammlung anberaumt werden. In der letzten Woche ist ein Schreiben von 4 Familien eingegangen die sich dafür aussprechen, dass der Stra-ßenname nicht geändert wird.
- Im Mai des letzten Jahres wurde gemeinsam mit der Gemeinde Volltlage ein Antrag auf **Förderung von 3 Bushaltestellen** gestellt. In Neuenkirchen ist geplant, die Bushaltestelle an der Kirche und gegenüber am Dorfbrunnenplatz auszubauen. Neben dem barrierefreien Ein- und Ausstieg sollen die Haltestellen mit einem takti-len Blindenleitsystem ausgestattet werden. Am 18. Januar 2018 wurde der Zuwen-dungsbescheid von der Landesverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) erteilt. Die Maßnahme wird mit 75 % bezuschusst. Von den kalkulierten 48.000 € Baukos-ten übernimmt das Land 36.000 €, so dass die Gemeinde 12.000 € aufbringen muss. Mit der Detailplanung kann nun begonnen werden. Die Mittel müssen bis Anfang Dezember abgerufen werden
- Die Verkehrskommission war am 20.02.18 in Neuenkirchen. Gegen die Erweite-rung der **Gewichtsbegrenzung (7,5 t)** im Bereich der Verlängerung der Augusten-straße, Steinfeld bestehen keine Bedenken. Es handelt sich um das Teilstück, das hinter Schröder-Hüttmann links abzweigt, an dem Wohngebäude vorbeiführt und anschließend auf den Jivitsweg mündet.

#### **4. Erweiterung der Kindertageseinrichtung St. Christophorus** **Vorlage: 00/162/2018**

Bürgermeister Dr. Buntenkötter berichtet, dass für die Erweiterung der Einrichtung eine zusätzliche Grundstücksfläche benötigt wird. Das Grundstück soll 25 m in Richtung Wäldchen verlängert werden. Der Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius hat beschlossen, ab Beginn des neuen Erbbauvertrages auf eine Erhebung eines Erbbauzinses zu verzichten. Diese Regelung gilt solange, wie die Kirchengemeinde bzw. das Bistum Osnabrück Träger der Einrichtung ist oder solange die Gemeinde bzw. Samtgemeinde Eigentümerin des Gebäudes bleibt. Zur Vorbereitung der Erbbaurechtsverträge wurde nach Rodung von einigen Bäumen die zusätzlich erforderliche Grundstücksfläche vermessen. Nach dem vorläufigen Vermessungsergebnis des Katasteramtes hat die Erweiterungsfläche eine Größe von 870 qm. Diese Fläche bildet somit die Grundlage für die Erweiterung des bestehenden Erbbaurechtsvertrages mit der Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius.

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter berichtet, dass für den Krippenanbau zunächst geplant war eine altersübergreifende Gruppe zur Entlastung des Kindergartens und eine Krippengruppe zu errichten. Da sich nach der Kindertagesstättenplanung der Bedarf erhöht habe, sei nun geplant zwei Krippengruppen zu bauen.

Die Gemeinde Neuenkirchen hat bereits den Zuschuss des Landes für die Errichtung ei-  
ner Krippengruppe in Höhe von 180.000 € (15 Kinder a 12.000 €) genehmigt bekommen. Nun habe man auch für die zweite Gruppe einen Antrag nach RAT (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren) gestellt.

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter erläutert, dass die räumliche Planung um 130 m<sup>2</sup> erweitert wurde. Bei der neuen Planung habe man die Empfehlungen der Krippenmitarbeiterinnen zur Optimierung der Krippenarbeit berücksichtigt. So werde der Anbau z.B. um einen Bewegungsraum, zusätzliche Abstellflächen z. B. für die Kinderwagen sowie ein Elternsprechzimmer ergänzt. Die zusätzlichen Kosten hierfür betragen geschätzt rd. 195.000 €. Die geschätzten Gesamtkosten für den Erweiterungsbau betragen rd. 945.000 €.

FBL Reinhold Ricke ergänzt, dass am 05.03. Frau Bretzke von der Landesschulbehörde in Neuenkirchen war, um sich die Krippe und die Pläne für den Erweiterungsbau anzusehen. Bei diesem Termin waren Vertreter des Kirchenvorstandes, der Caritas, der Krippeneinrichtung und der Verwaltung anwesend. Frau Bretzke sei von der Einrichtung und dem Planentwurf sehr angetan gewesen und werde den Antrag vermutlich positiv bescheiden.

Bei einer beschränkten öffentlichen Ausschreibung der Architektenleistungen war das Architekturbüro Otte wirtschaftlichster Anbieter. Die Verwaltung schlägt daher vor, dem Architekturbüro Otte den Auftrag zu erteilen.

Bei der anschließenden Abstimmung nimmt Andreas Otte, Architekturbüro Otte, wegen Mitwirkungsverbot nicht teil.

#### **Beschluss:**

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Gemeinde Neuenkirchen einstimmig:

1. Das Erbbaurecht über das Grundstück Gebäude Flurstück 106/17 der Flur 4 der Gemarkung Neuenkirchen mit der derzeitigen Größe von 1.390 qm wird um 870 qm zum Ausbau der Kinderkrippe erweitert.
2. Die Gemeinde stimmt der nun vorliegenden Planung zur Umsetzung zu, auch unter der Berücksichtigung, dass 130 qm mehr Nutzfläche zu einer ungefähren Kostensteigerung von 195.000 € führen.
3. Der Beauftragung des Architekturbüros Otte wird zugestimmt.

## **5. Erlass einer Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018**

### **Vorlage: 00/163/2018**

Der von der Verwaltung erstellte Entwurf des Haushaltsplanes 2018 wurde in der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2017 eingebracht. Nach einigen aktuellen Ergänzungen erfolgte eine Beratung in den politischen Gremien / Fraktionen.

Kämmerer Andreas Lanwert erläutert gem. Tischvorlage zunächst die Haushaltsentwicklung 2017. Bei der Gewerbesteuer gab es aufgrund Rückzahlungen von Gewerbesteuervorauszahlungen erhebliche Einbußen. Die Gewerbesteuerumlage profitierte hiervon und fiel geringer aus. Der Unterhaltungszuschuss an Kindergarten und Kinderkrippe fiel ebenfalls geringer aus. Ursächlich hierfür waren Erstattungen vom Land für zurückliegende Jahre. Bei der Gemeindeentwicklung gab es aufgrund des neuen Baugebietes höhere Aufwendungen, diese werden aber in den nächsten Jahren refinanziert. Insbesondere aufgrund der Zahlungen des Landkreises für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen schließt das Jahr 2017 mit einem positiven Ergebnis i. H. v. rund 85.000 € ab. Die Investitionen 2017 konnten aus dem laufenden Haushalt finanziert werden, so dass keine Kreditaufnahme benötigt wurde. Zusätzlich konnte die Gemeinde Schulden i.H.v. rd. 25.000 € tilgen.

Sodann erläutert der Kämmerer die wesentlichsten Haushaltsdaten 2018 mit den Endsummen gemäß Haushaltssatzung sowie den Investitionsplan.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) beträgt **1.317.900 €** (bei einer Investitionssumme von insgesamt 1.460.600 €). Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf **747.500 €**. Die Hebesätze für die Realsteuern werden auf 360 v. H. für Grundsteuer A und B sowie auf 380 v. H. für die Gewerbesteuer festgesetzt.

Danach schließt der ausgeglichene Haushaltsplan 2018 mit einem positiven Jahresergebnis i. H. v. 112.200 € ab. Noch nicht berücksichtigt sei dabei der Zuschuss des Land-

kreises für die Kinderbetreuung. Die Höhe ist noch ungewiss, da noch keine Vereinbarung abgeschlossen wurde.

Anschließend erläutert Kämmerer Andreas Lanwert den Hintergrund zur Festlegung der Wertgrenze gemäß § 12 KomHKVO für Investitionen von erheblicher Bedeutung gemäß Vorlage.

Aus Sicht der Kämmerei sollten für die Gemeinde Neuenkirchen ab dem Haushaltsjahr 2018 folgende Wertgrenzen gelten:

➤ Hochbau	2.500.000 €
➤ Tiefbau	2.000.000 €
➤ sonstige Baumaßnahmen	500.000 €
➤ bewegliche Vermögensgegenstände	500.000 €

Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter zeigt sich erfreut, dass ein ausgeglichener Haushalt erzielt werden konnte. Dies sei besonders auf die Beteiligung des Landkreises an den Kita-Kosten zurückzuführen. Man habe dafür gekämpft und den Wunsch auf finanzielle Entlastung immer wieder gegenüber den Vertretern des Landkreises bekräftigt. Die vorgesehene Freistellung der Eltern von den Kindergartenbeiträgen stelle die Kommunen vor neue Herausforderungen. Er hoffe, dass das Land die Kommunen finanziell entsprechend ausstatten werde. Anschließend bedankt sich BM Buntenkötter bei der Kämmerei.

Ratsherr Daniel Schweer spricht der Kämmerei ebenfalls seinen Dank aus. Mit der Investition in die Erweiterung der Kinderkrippe sei man gut aufgestellt.

Nach erfolgter Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses die o. g. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2018 sowie die von der Kämmerei vorgeschlagenen o.g. Wertgrenzen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO ab dem Haushaltsjahr 2018 gemäß Vorlage.

## **6. Wünsche und Anregungen**

Ratsherr Daniel Schweer erkundigt sich, ob wieder eine Begehung der Tongrube stattfindet. Dieser Termin trage immer sehr zur Befriedung bei. Reinhold Ricke teilt mit, dass er bereits mit dem Landkreis gesprochen habe und dies im Frühjahr geplant sei.

## **7. Bürgerfragestunde**

Die anwesenden Bürger sind Anlieger des Fürstenauer Damms. Sie teilen mit, dass eine Notwendigkeit zur Umbenennung des Straßennamens ihrer Meinung nach nicht ersichtlich ist. Jedes aktuelle Navi würde die Straße finden. Ratsherr Christian Woltering informiert, dass die Ratsmitglieder dieses Thema neutral besprochen hätten. In den Sitzungen habe man pro und contra abgewogen. Für die Umbenennung spreche, dass bei einem Notfall ein Rettungswagen vielleicht nicht rechtzeitig vor Ort sein könnte, da er aus Versehen zur falschen Adresse fährt. Eine etwaige Umbenennung solle aber nur im Einvernehmen mit den Anliegern geschehen. Daher sei beabsichtigt eine Bürgerversammlung durchzuführen. Die anwesenden Anwohner sprechen sich gegen eine Umbenennung aus.

Ein Bürger erkundigt sich, ob im Rahmen der Erneuerung der Bushaltestelle an der Lindenstraße auch der Dorfbrunnenplatz erneuert werde. Reinhold Ricke berichtet, dass beabsichtigt sei, diese Maßnahmen gemeinsam durchzuführen. Bislang gebe es jedoch noch keinen fertigen Plan für den Dorfbrunnenplatz.

Ein Bürger berichtet, dass das Freibad Ueffeln auf der Kippe stehe. Um das Freibad in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen, müsste einiges an Geld fließen. Den Ratsmitgliedern ist das Problem bekannt. Einige werden an der internen Begehung am Freibad teilnehmen. Die Ratsmitglieder teilen mit, dass sie sich für das Freibad einsetzen werden.

Bürgermeister Dr. Buntenkötter bedankt sich bei Christian Geers für sein Kommen und verabschiedet ihn und die Bürger. Gegen 20:25 Uhr schließt er den öffentlichen Teil der Ratssitzung und leitet zum nichtöffentlichen Teil über.

---

Dr. Vitus Buntenkötter  
Bürgermeister

---

Hildegard Schwermann-Nicolay  
Gemeindedirektorin

---

Sonja Dingmann  
Protokollführerin